



# DJK Westfalia Senden

## COVID 19-Schutz- und Handlungskonzept



Stand: 20.08.2021

## **Präambel**

Dieses „Covid-19 Schutz- und Handlungskonzept“ der DJK Westfalia Senden („Hygienekonzept“) orientiert sich sowohl am „Schutz- und Handlungskonzept für den Tischtennisport in Deutschland“ vom Deutschen Tischtennis-Bund als auch an den „Empfehlungen bei der Wiedereröffnung des Sportbetriebs im Rahmen der Corona-Pandemie: Ein Wegweiser für Vereine“ des Landessportbundes NRW – jeweils in der aktuellen Fassung.

Maßgeblich sind stets die Verordnungen und ggf. Auflagen des Landes NRW bzw. der Gemeinde Senden als Trägerin der kommunalen Sporthalle. Diese sind vollumfänglich zu beachten und umzusetzen. Sie gehen den Maßnahmen aus diesem Konzept vor.

Diese Maßnahmen gelten bis auf weiteres. Eine Anpassung (Verschärfung/Lockerung) an aktuelle Anforderungen bzw. Verordnungen ist jederzeit möglich. Dann wird dieses „Hygienekonzept“ kontinuierlich an die jeweils aktuellen Vorgaben angepasst. Maßgeblich ist immer die aktuelle Version auf der Website der DJK Westfalia Senden.

Die DJK Westfalia Senden übernimmt mit diesem Schutz- und Handlungskonzept keine Verantwortung für eine Ansteckung mit dem SARS-CoV-2-Virus während eines Tischtennistrainings.

Wir fordern alle Spieler/innen und Trainer/innen auf, sich an die Maßnahmen dieses Schutz- und Handlungskonzeptes zu halten. Wir gehen davon aus, dass sich nur die Spieler/innen zum Training teilnehmen, die diese Regeln auch in vollem Maße beachten. Nehmt Rücksicht aufeinander und bleibt gesund!

Die Gesundheit unserer Mitglieder und aller Menschen hat oberste Priorität. Sollte es kurzfristig zu Änderungen seitens der Gemeinde Senden oder der Landesregierung kommen, teilen wir diese umgehend mit.

Mit den auf den folgenden Seiten aufgeführten „Spielregeln“ kann der Sportbetrieb bei der DJK Westfalia Senden durchgeführt werden.

Euer Vorstand der DJK Westfalia Senden

## **Die Sportart Tischtennis**

Tischtennis gilt sowohl als kontaktfreie (nur Einzel) als auch als Kontaktsportart (Doppel). Solange nur Einzel gespielt wird, gilt grundsätzlich und immer die Abstandsregel von 1,50 m zwischen den Sportlern, egal ob aktiv oder inaktiv. Es dürfen sich dann so viele Sportler in der Halle aufhalten wie ausreichend Platz vorhanden ist, um die Abstandsregel einzuhalten.

Trainingspartner oder Wettkampfgegner, die sich am Tisch gegenüberstehen, sind durch den Tisch, also mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches), voneinander getrennt. Nur im Doppel und Mixed spielen je zwei Spieler/innen auf derselben Tischhälfte, immer mindestens durch eine Armlänge (für den Schlag) voneinander entfernt.

## **Hygienebeauftragter der DJK Westfalia Senden**

Carsten Busche ist für die DJK Westfalia Senden der Hygiene-Beauftragte, der für alle Fragen rund um die „Covid 19-Thematik“ ansprechbar ist und der die Einhaltung der hier aufgeführten Maßnahmen überwacht.

Nichtsdestotrotz sind alle Vereinsmitglieder, die am Trainingsbetrieb teilnehmen möchten, aufgefordert sich eigenverantwortlich an die aufgestellten „Spielregeln“ zu halten, um mitzuhelfen, das Infektionsrisiko zu minimieren.

Nur gemeinsam und bei Einhaltung der Regeln können wir unseren Sport wieder nachgehen!

Wer gegen dieses Schutz- und Handlungskonzept in Verbindung mit staatlichen Vorgaben gravierend oder wiederholt verstößt, wird vom Hygienebeauftragten oder einer anderen Person, die das Hausrecht hat, der Halle verwiesen.

## **Zutritt zur Sporthalle**

### **(„alte“ und „neue“ Doppelturnhalle im Sportpark Senden)**

Nur symptomfreie Personen dürfen sich in der Sporthalle aufhalten. Wer Symptome für akute Atemwegserkrankungen wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit aufweist, darf die jeweilige Sportstätte nicht betreten und sollte telefonisch bzw. per Mail einen Arzt/eine Ärztin kontaktieren. Ausnahmen sind nur für Personen mit bekannten Grunderkrankungen wie bspw. Asthma zulässig.

Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, müssen die erforderliche Risikoabwägung selbst treffen. Der Deutsche Tischtennis-Bund und auch die DJK Westfalia Senden empfehlen allen Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, nur nach vorheriger Konsultation eines Arztes/einer Ärztin am Training teilzunehmen.

Ein längerer Aufenthalt im Eingangsbereich der Sporthalle ist nicht gestattet. Die Sporthalle ist zügig zu betreten und zu verlassen. Beim Betreten, beim Aufenthalt und beim Verlassen der Sporthalle ist ein Mund-Nasen-Schutz (FFP2 oder sog. „OP-Masken“) zu tragen. Nur am Tischtennistisch darf der Mund-Nasen-Schutz abgenommen werden.

Umkleieräume und Duschen werden nicht genutzt, d. h. die Spieler/innen und Trainer/innen kommen bereits umgezogen in die Sporthalle. Geduscht wird zuhause. In den Toilettenanlagen muss ein Mindestabstand von 1,50 m eingehalten und ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Die Hallenschuhe werden in der Halle angezogen. Die Sporthalle ist nach Beendigung der Trainingseinheit direkt zu verlassen.

Nach Möglichkeit sind die Notausgangstüren während des Trainings zur Lüftung der Halle zu öffnen.

Die Sporthallen werden über den Sportlereingang betreten und auch über diese verlassen.

## **Teilnahme am Training**

Eine Teilnahme an den Trainingsabenden ist ohne vorherige Anmeldung möglich!

*Überblick aus der Coronaschutzverordnung des Landes NRW / Schaubild*

**3G-Regel bei einer Inzidenz von 35 oder mehr**

**AB 20. AUGUST**

- Neue **3G-Regel**: Vollständig **G**eimpften und **G**enesenen stehen alle Einrichtungen und Angebote wieder offen. Alle anderen müssen **ab einer Inzidenz von 35** für bestimmte Veranstaltungen/Dienstleistungen negativ **g**etestet sein.
- Ein **negativer Antigen-Schnelltest** (max. **48 Stunden alt**) wird benötigt für:
  - Veranstaltungen in Innenräumen
  - Sport in Innenräumen
  - Innengastronomie
  - Körpernahe Dienstleistungen
  - Beherbergung
  - Großveranstaltungen im Freien (ab 2.500 Personen)
- Ein **negativer PCR-Test** (max. 48 Stunden alt) wird für Veranstaltungen und Dienstleistungen mit besonders hohem Risiko für Mehrfachansteckungen benötigt. Dies gilt für **Clubs, Diskotheken, Tanzveranstaltungen** und **private Feiern mit Tanz** sowie bei **sexuellen Dienstleistungen**.

Die Inzidenzstufen werden auf zwei Stufen reduziert: gleich/größer 35 oder darunter.  
Bei einer Inzidenz von gleich oder über 35 – und das ist in NRW der Fall – tritt die 3-G-Regel in Kraft:

An allen Veranstaltungen / Maßnahmen der Sportverein (Training, Spielbetrieb) dürfen nur immunisierte oder getestete Personen teilnehmen.

Immunisiert ist, wer

- vollständig geimpft ist (frühestens 2 Wochen nach der 2. Impfung);
- genesen ist (entsprechender Labornachweis, max. 6 Monate alt oder in Verbindung mit 1 Auffrischungsimpfung);
- getestet ist.

Getestete Personen sind alle, die ein bescheinigtes negatives Testergebnis eines maximal 48 Stunden zurückliegenden Antigen-Schnelltest oder von einem anerkannten Labor anerkannten maximal 48 Stunden zurückliegenden PCR-Test nachweisen können.

Schulpflichtige Kinder und Jugendliche gelten aufgrund ihrer Teilnahme an den verbindlichen Schultestungen als getestete Personen. Kinder und Jugendliche ab 15 Jahre benötigen zum Nachweis einen aktuellen Schülerausweis als Nachweis. Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre benötigen keinen Nachweis.

Wer diesen Nachweis nicht erbringt darf am Training / Wettkampf nicht teilnehmen!

Beim Zutritt in die Sporthalle tragen sich die Sportler/innen und Trainer/innen in die Anwesenheitsliste ein, und geben dort zusätzlich zu ihrem Namen an, ob sie „geimpft“, „genesen“ oder „getestet“ sind.

Welche „Spielregeln“ zu welchem Zeitpunkt gelten, wird die DJK Westfalia Senden wie gewohnt über whatsapp, Facebook und Homepage kommunizieren

Für jede Trainingseinheit (Jugend- und Erwachsenenbereich) gibt es eine Aufsichtsperson, die sich um den Ablauf (u. a. Kontrolle des o. g. Nachweises, Führung der Anwesenheitsliste) kümmert und auf die Einhaltung der „Hygiene-Spielregeln“ achtet.

Für das Jugend- und Erwachsenentraining bleibt weiterhin eine Aufsichtsperson erforderlich, die sich um die Einhaltung der o. g. „Hygiene-Spielregeln“ kümmert. Bei der Jugend ist es einer der Trainer / die Trainerin. Bei den Erwachsenen übernimmt einer der Anwesenden die Aufsicht.

Eine Einverständniserklärung (die Regelungen und Maßnahmen dieses „Covid 19-Schutz- und Handlungskonzeptes“ der DJK Westfalia Senden werden befolgt und angewendet) ist von jedem Mitglied beim erstmaligen Training unter diesen speziellen Bedingungen zu unterschreiben. Unterschreiben Spieler/innen und Trainer/innen diese Einverständniserklärung nicht, ist eine Teilnahme am Training nicht möglich!

## **Durchführung des Trainings**

Die Tischtennistische sind möglichst durch Banden zu trennen.

Empfehlung: Nach Ablauf des Trainingsabends (Jugend bzw. Erwachsenen) sollten die Spieler/innen bzw. Trainer/innen die TT-Tische reinigen. Die DJK Westfalia Senden stellt für die Tischreinigung die entsprechenden Reinigungsmittel zur Verfügung stellen.

Bei einem Einzeltraining darf der/die Trainer/in mit dem/der Spieler/in Balleimer-/Robotertraining machen. Dabei ist in jedem Fall ein Abstand von 1,5 Metern zwischen Trainer/in und Spieler/in durchgängig einzuhalten. Die Spielbox ist möglichst so abzutrennen, dass die Bälle innerhalb der Spielbox verbleiben

## **Der Ablauf des Spiels**

Die Spieler/innen verzichten auf Händeschütteln oder andere Begrüßungsrituale mit Kontakt, um das Abstandsgebot einzuhalten. Spieler/innen nutzen ausschließlich ihre eigenen Schläger - keine Leihschläger anderer Spieler/innen oder vom Verein.

Trainer/innen und Spieler/innen waschen sich vor und nach dem Aufbau der Tischtennistische und Banden die Hände.

Häufig übliche Handlungen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen des Handschweißes am Tisch sind zu unterlassen. Für das Abtrocknen von Ball, Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen.

Der Landessportbund NRW hat mitgeteilt, dass auch wieder Doppel gespielt werden darf; Tischtennis gilt aber weiterhin als kontaktlose Sportart.

## **Maßnahmen für den Wettkampf (werden zu gegebener Zeit ergänzt)**

## Information und Überwachung

In der Sporthalle werden die zentralen Maßnahmen ausgehängt (siehe Grafik).

### COVID-19: SCHUTZ- UND HANDLUNGSKONZEPT



Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten



Hände vor und nach dem Spielen sowie Auf- und Abbau waschen



Keine Handshakes oder andere Begrüßungsrituale vor und nach dem Spiel oder Training



Die Tische werden mit ausreichend Abstand aufgebaut und durch Umrandungen oder andere Gegenstände getrennt



Nach dem Ende der Trainingseinheit den Tisch und die genutzten Bälle reinigen



Umkleideräume und Duschen werden nicht genutzt



Auf Doppel, Rundlauf oder andere Spielformen mit mehr als zwei Personen wird verzichtet



Keine üblichen Routinen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen der Hand auf dem Tisch



Die Trainingsteilnehmer werden dokumentiert, um eine Kontaktnachverfolgung zu ermöglichen



Jeder Verein/Träger benennt eine/n Hygienebeauftragte/n, der/die als Ansprechpartner dient und die Maßnahmen überwacht

Weitere Informationen unter [www.tischtennis.de/corona](http://www.tischtennis.de/corona)

Dieses „Hygienekonzept“ wird auf der Vereinshomepage zum Download angeboten. Ein ausgedrucktes Exemplar liegt zur Einsicht im „Netzschrank“ in der Sporthalle. Die Vereinsmitglieder werden z. B. über die Homepage, per Mail oder per WhatsApp über dieses „Hygienekonzept“ informiert.

## Allgemeine Informationen / Verhaltensregeln –

## unabhängig vom Tischtennisstraining

Über diese TT-spezifischen Regelungen gelten selbstverständlich auch die bereits gesellschaftlich bekannten Hygieneregeln, wie beispielsweise regelmäßiges Händewaschen, Handdesinfektion, der Verzicht auf Händeschütteln sowie die Hust- und Niesetikette (siehe folgende Grafik):



Bundesministerium  
für Gesundheit



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung

# Virusinfektionen – Hygiene schützt!



Mit einfachen Maßnahmen können Sie helfen, sich selbst und andere vor Infektionskrankheiten zu schützen.

### Die wichtigsten Hygienetipps:



**Halten Sie stets ausreichend Abstand zu Menschen, ganz besonders bei Husten, Schnupfen oder Fieber** – zum Schutz vor dem Coronavirus und der andauernden Grippe- und Erkältungswelle.



**Vermeiden Sie Berührungen (z. B. Händeschütteln oder Umarmungen)**, wenn Sie andere Menschen begrüßen oder verabschieden.



**Niesen oder husten Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch** – und entsorgen Sie das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel.



**Halten Sie die Hände vom Gesicht fern** – vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.



**Waschen Sie regelmäßig und ausreichend lange (mindestens 20 Sekunden) Ihre Hände mit Wasser und Seife** – insbesondere nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten.



Weitere Informationen zum Schutz vor Infektionskrankheiten sowie aktuelle FAQ zum neuartigen Coronavirus finden Sie auf den Internetseiten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: [www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de) und [www.bzga.de](http://www.bzga.de)



**infektionsschutz.de**  
Wissen, was schützt.